

## Bericht zur Sitzung des Gemeinderates am 11.09.2019

### 1 Bürgerfragestunde

Ein Bürger merkte den schlechten Zustand des Fußweges „An der Schlossmauer“ in Oberstotzingen an. Der Vorsitzende führte aus, dass der Zustand der Verwaltung bekannt sei. Mögliche Verbesserungsmaßnahmen haben sich verzögert, da eine mögliche Bebauung „Hinter der Mauer“ durch die Verwaltung und den Gemeinderat geprüft, jedoch aufgrund archäologischer Funde zurückgestellt wurde. Bei einer Bebauung hätte es sich angeboten, den Fußweg im Rahmen einer Gesamtmaßnahme zu sanieren. Nunmehr bahnt sich möglicherweise ein anderes Projekt an, über das die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit informiert wird und in dessen Zuge eine Sanierung des Fußweges möglich scheint, um Kostenvorteile zu realisieren.

Eine Bürgerin wandte sich mit zwei Anliegen an die Stadt. Zum einen war ihr der Hundekot im Grünbereich bei der Schule ein Ärgernis und zum anderen bemängelte sie die Querungsmöglichkeiten bei der Stadthalle (Kreuzung Neuffenstraße/Bergstraße) aufgrund des Verkehrsaufkommens und der gefahrenen Geschwindigkeiten. Der Vorsitzende verwies auf das Leinengeböt bei Hunden im Innenbereich und die polizeiliche Umweltschutzverordnung der Stadt. Hier seien Verstöße bußgeldrelevant. Hundekot ist unverzüglich zu entfernen. Regelmäßig wird über das Amtsblatt hierauf aufmerksam gemacht. Ein ähnliches Problem bestehe auch hinsichtlich Katzenkot. Problematisch sei aber, dass sich nicht alle in gleichem Maße dazu verpflichtet fühlen, das Ortsrecht einzuhalten. Eine weitere Beschilderung sei aus Sicht des Vorsitzenden nicht zielführend, da sie ein Fehlverhalten nicht verhindern würde. Wichtig sei es, dass man die Personen auf das Verhalten aufmerksam macht. Im Rahmen der Möglichkeiten der Ordnungsverwaltung wird kontrolliert und es werden auch Ordnungswidrigkeiten zur Anzeige gebracht.

Bezüglich der Kreuzung sei die Straßenverkehrsordnung zu beachten, welche den rechtlichen Rahmen insgesamt vorgibt. Bei der Ausweisung von Bereichen mit Geschwindigkeitsbeschränkungen innerhalb einzelner Zonen oder Streckenabschnitte sei das geltende Recht zu beachten. Der Technische Ausschuss berät hierzu in seiner Oktober-Sitzung.

Eine Bürgerin erkundigte sich nach dem Ausbau des Internets und wollte wissen, wann der ausgebaute Bereich in Betrieb genommen wird. Der Vorsitzende führt aus, dass die technischen Vorarbeiten im Zeitplan liegen. Die Verträge mit der NetCom, welche die landkreisweite Ausschreibung gewonnen habe, sähen eine Inbetriebnahme zum Ende des Jahres 2019 vor.

### 2 Sanierung des ehemaligen Hauptschulgebäudes

Der Vorsitzende führte anhand der Sitzungsvorlage in das Thema ein und erläuterte die bisherige Historie. Er ging auf die Zielvorstellung ein, künftig eine logische Verknüpfung vom Familienzentrum St. Anna über das heutige Grundschulgebäude bis hin zur Hauptschule zu schaffen. Dazu soll das heutige Hauptschulgebäude saniert und künftig als Grundschule genutzt werden. Das heutige Grundschulgebäude könne dann künftig für die vhs und weitere Kinderbetreuungsangebote genutzt werden.

Die zentrale Lage der Gebäude eigne sich gut für die Bündelung von Bildungseinrichtungen. In der heutigen Sitzung sollen die Planungsleistungen für die Sanierung des ehemaligen Hauptschulgebäudes vergeben werden.

Im Verlauf der Diskussion stellte sich heraus, dass eine angemessene Schul- und Lehrküche für die Schule und die vhs von allen Fraktionen als sinnvoll erachtet wird. Das Gleiche gilt auch für die technisch-mediale Ausstattung, welche auch für künftige Entwicklungen gewappnet sein sollte. Das Thema einer geregelten Belüftung der Klassenzimmer sah die SPD-Fraktion und der CDU-Wählerblock als nicht vordringliches Thema an, da die gleiche Wirkung mit einem manuellen Lüften sichergestellt werden könne. Die BWI-Fraktion hingegen befürwortete eine kontrollierte Belüftung, um optimale Lehr- und Lernbedingungen zu schaffen. Der Vorsitzende schlug vor, dass der Technische Ausschuss das Thema nochmals behandeln solle, um alle Fakten abzuwägen.

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig:

Vergabe der Architektenleistung an das Büro GIP Architekten GmbH, Altenheimstraße 26, 89522 Heidenheim mit einem vorläufigen Ansatzhonorar netto von 208.674 €

Vergabe der Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung (Elektro und H/L/S) an das Büro Conplaning GmbH (Büro Neu-Ulm), Edisonallee 19, 89231 Neu-Ulm zu einem vorläufigen Ansatzhonorar netto von 176.337,01 €

Die Schul- bzw. Lehrküche soll innerhalb der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Die Fragestellung einer dezentralen Belüftung der Klassenzimmer wird an den Technischen Ausschuss zur weiteren Vorbereitung übertragen.

### 3 Bau eines Pumptrack

Bei der Kinder- und Jugendversammlung wurde der Bau eines Pumptrack als Leitprojekt durch die Kinder und Jugendlichen definiert und öffentlich dem Gremium präsentiert. Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen, welcher mit Fahrrädern, Rollern

bzw. Scootern, Skate- und Longboards, Laufrädern, etc. befahren werden kann. Das Ziel ist es, darauf - ohne zu treten - durch Hochdrücken (engl. pumping) des Körpers aus der Tiefe am Rad Geschwindigkeit aufzubauen. Ein Pumptrack kann in beide Richtungen gefahren werden, da er in flachem Gelände gebaut wird.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage und ging auf die Standortsuche, die baurechtlichen Aspekte und die Benutzungsregelungen ein. Er gab auch bekannt, dass es auch ein Jugendhearing geben wird, um die Kinder und Jugendlichen weiter am Prozess zu beteiligen. Eine Umsetzung soll spätestens bis zum Ende des Frühjahrs 2020 erfolgen. Alle Fraktionen begrüßten im Anschluss den Standort im Bürgerpark unterhalb der Schule, um eine Nutzungseinheit mit den neu geschaffenen Spielanlagen zu erzielen.

Herr Dr. Spizig wollte wissen, ob die geplanten Kiesflächen zur Entwässerung in der Anlage sichtbar sein werden. Die Verwaltung erläutert, dass bei den bereits umgesetzten und vor Ort in Augenschein genommenen Anlagen keine Kiesflächen zu erkennen gewesen seien und sich die Verwaltung hierzu erkundigen wird, so der Vorsitzende.

Frau Schindler erkundigte sich nach der Haltbarkeit der Anlage. Der Vorsitzende führte aus, dass es bisher noch wenig Erfahrungswerte gebe, da die Anlagen in anderen Kommunen relativ neu seien. Wichtig sei die Auswahl einer ausführenden Firma, die über die entsprechende Fachkunde verfüge. Die Qualität der Asphaltarbeiten sei für die Haltbarkeit wichtig. Daher müssen die Arbeiten an den Witterungsbedingungen ausgerichtet werden. Die Stadt sei für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich und müsse die Anlage im Rahmen der haftungsrechtlichen Kontrollen regelmäßig in Augenschein nehmen.

Es erfolgte der jeweils einstimmige Beschluss:

Umsetzung des Pumptrack auf der als Spielanlage gekennzeichneten Fläche des Bebauungsplans „Bürgerpark“ als Ergänzung der bestehenden Spiel- und Freizeiteinrichtungen.

Vergabe der Bauleistungen an die Firma Konrad Willer – pumtrack.de zu einem Angebotspreis von 62.646,36 € (brutto) inklusive sicherheitstechnischer Abnahme und einem Jugendhearing.

### 4 Umrüstung der städtischen Straßenbeleuchtung auf LED

Zunächst führte der Vorsitzende ein. Das Büro HPE hat einen Masterplan für die sukzessive Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED erstellt, die dem Gemeinderat in seiner Sitzung vom 10.04.2019 vorgestellt wurde.

Im Rahmen der Studie wurden die Straßenleuchten im gesamten Stadtgebiet in Pakete mit ungefähr gleichem Umfang

eingeteilt. Bisher wurde eine erste Charge mit rund 145 Leuchten umgerüstet. Für die Umrüstung des nächsten Paketes, welches knapp 168 technische Leuchten umfasst, wurde eine Förderung über den Projektträger Jülich beantragt und in der Zwischenzeit ist der Zuwendungsbescheid in einer Höhe von 19.716 € eingegangen. Daher kann die Umrüstung nun ausgeschrieben werden. Das Büro HPE wurde im Nachgang der Erstellung der Studie von der Verwaltung mit der Planung der Ausschreibung beauftragt. Die Kostenberechnung liegt bei 72.703,05 €.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die beschränkte Ausschreibung der Umrüstung von weiteren 168 Leuchten auf LED.

**5 Gutachterausschuss - Zusammenschluss der Gutachterausschüsse im Landkreis Heidenheim**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage ausführlich. Im Kern geht es darum, dass für die Erstellung von gerichtsfesten und qualifizierten Gutachten eine gewisse Anzahl an Kauffällen erreicht werden muss, um überhaupt eine solide Datengrundlage zu haben.

Grundsätzlich wurde der Zusammenschluss vom Gemeinderat befürwortet. Allerdings stellte Herr Feil klar, dass dadurch auch die Gebühren für ein Gutachten steigen. Herr Hegele befürchtete, dass die Ortskenntnis und die Kenntnis über die Zusammenhänge vor Ort durch die Bündelung verloren gehen. Der Vorsitzende führte aus, dass die Stadt Niederstotzingen 3 eigene Gutachter in den Gutachterausschuss entsenden wird, die an der Erstellung der Wertgutachten beteiligt seien. Die Ortskenntnis sei somit auch weiterhin vorhanden und fließe in die Erstellung von Wertgutachten mit ein. Dies war allen beteiligten Kommunen im Landkreis wichtig und eine Grundvoraussetzung für den Zusammenschluss.

Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig:

Billigung des Entwurfs (Stand 12.08.2019) der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

Billigung des Entwurfs (Stand 25.07.2019) der Geschäftsordnung für den gemeinsamen Gutachterausschuss Heidenheim Zustimmung zum Vorschlag zur den Gutachterausschussgebühren sowie den Gebühren für die Auskunftleistungen der Geschäftsstelle

**6 Über folgende Baugesuche hat der Gemeinderat beraten:**

- 6.1 Erweiterung der bestehenden Dachgaube; Umbaumaßnahmen am bestehenden Wohnhaus auf dem Flst. 91/4 in Niederstotzingen
- 6.2 Anbau eines Carport/Zweiradstellplatzes auf dem Flst. 268/1 in Niederstotzingen

<b>Veranstaltungskalender</b>	
Woche vom 19. September 2019 bis 25. September 2019	
<b>Donnerstag, 19. September 2019</b> Seniorenachmittag Katholische Kirchengemeinde Niederstotzingen	Gemeindehaus St. Franziskus
<b>Freitag, 20. September 2019</b> Mallorca-Party TSV Niederstotzingen	Festplatz
<b>Samstag, 21. September 2019</b> Altpapiersammlung Katholische Kirchengemeinde Niederstotzingen	
Büchertauschbörse vhs Niederstotzingen	Begegnungsstätte St. Martnus
Stadelfest Gesangverein Frohsinn Stetten	Finkels Stadel, Stetten
<b>Sonntag, 22. September 2019</b> Pferdepokal Radfahrerverein 06 Niederstotzingen	Ballsporthalle
<b>Dienstag, 24. September 2019</b> Vortrag „Rückenschmerzen müssen nicht sein“ vhs Niederstotzingen	Schule Niederstotzingen
<b>Mittwoch, 25. September 2019</b> Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus
Vorschau Woche vom 26. September 2019 bis 1. Oktober 2019	
<b>Donnerstag, 26. September 2019, Freitag, 27. September 2019 und Sonntag, 29. September 2019</b> Jedermann-, Gäste- und Vereineschießen Schützengesellschaft Niederstotzingen	Schützenhaus Niederstotzingen
<b>Samstag, 28. September 2019</b> Erntedank Katholische Kirchengemeinde	St. Martinus-Kirche
Mammut-Cup Radfahrerverein 06 Niederstotzingen	Ballsporthalle
<b>Sonntag, 29. September 2019</b> Erntedank Katholische Kirchengemeinde	St. Petrus und Paulus-Kirche Mariä Himmelfahrtskirche
Büchel-Cup Radfahrerverein 06 Niederstotzingen	Ballsporthalle
<b>Dienstag, 1. Oktober 2019</b> Kreativ-Nachmittag VdK-Ortsverband Niederstotzingen	Gasthaus Krone
Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2019 finden Sie unter <a href="http://www.niederstotzingen.de">www.niederstotzingen.de</a>	

6.3 Anfrage für die Bebauung des Flst. 126 in Oberstotzingen mit 2 Einfamilienhäusern mit Carports

**7 Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass ab dem 16.09.2019 die Mammutfigur, welche 1931 am Vogelherd ausgegraben wurde, nach 88 Jahren wieder im Archäopark Vogelherd besichtigt werden kann.

**8 Verschiedenes**

Wortmeldungen lagen nicht vor.

**Das Fundamt informiert:**

In Oberstotzingen ist ein Nymphensittich zugeflogen.

Info unter Telefon 102-31